

Satzung
über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und
Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen und Abstimmungen
vom 19.04.2010 (Ausfertigungsdatum)

Aufgrund § 19 Abs. 1 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345), i. V. mit § 34 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz –ThürKWG) vom 16. August 1993 (GVBl. 1993, S. 530), geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2008 (GVBl. S. 353) hat der Gemeinderat Dornheim in seiner Sitzung am 18.03.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Satzung regelt die Höhe von Entschädigungen bei der
Europawahl,
Bundestagswahl,
Landtagswahl,
Kommunalwahl
sowie bei
Volksentscheiden und Bürgerentscheiden.

(2) Sie gilt für die Mitglieder der Wahlvorstände, Wahlausschüsse und Abstimmungsorgane der Gemeinde Dornheim. Nachfolgend genannte Regelungen für Wahlvorstände und Wahlausschüsse gelten sinngemäß für die jeweiligen Abstimmungsorgane.

§ 2
Auslagenersatz

Mitglieder der Wahlausschüsse und Wahlvorstände erhalten Fahrtkosten entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

§ 3
Entschädigung

(1) Ehrenamtlichen Mitgliedern der Wahlausschüsse wird für die Teilnahme an einer Sitzung des Ausschusses eine Entschädigung in Höhe von 15,00 € gezahlt.

(2) Mitglieder der Wahlvorstände für die Urnenwahl erhalten für die Tätigkeit am Wahltag eine Entschädigung in Höhe von

a) 25,00 € für jedes Mitglied

5,00 € Zuschlag für jedes Mitglied des Wahlvorstandes bei verbundenen Wahlen

b) Zuschlag für den Wahlvorsteher

Wahlvorsteher in Urnenwahllokalen erhalten für ihre Tätigkeit einen Zuschlag von

10,00 €

c) Für das Abholen und Zurückbringen der Wahlunterlagen, Nutzung des eigenen Mobiltelefons usw. wird zusätzlich zur Entschädigung ein einmaliger Zuschlag in Höhe von 10,00 € pro Urnenstimmbezirk gezahlt.

(3) Mitglieder der Wahlvorstände für die Briefwahl erhalten für die Tätigkeit am Wahltag eine Entschädigung in Höhe von

20,00 € für jedes Mitglied

5,00 € Zuschlag für jedes Mitglied bei verbundenen Wahlen

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 11.10.2001 außer Kraft.

Gemeinde Dornheim

Dornheim, den 19.04.2010


Burkhard Walther
Bürgermeister



Die Satzung über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen und Abstimmungen der Gemeinde Dornheim wurde am 30.04.2010 im Amts- und Nachrichtenblatt der VG „Riechheimer Berg“ öffentlich bekannt gemacht.